

# Neue Runde in der Debatte um Kali-Abbau

Bürgerbeteiligung  
soll wiederholt werden

VON NORBERT MIERZOWSKY

**KREIS HILDESHEIM.** Nächste Runde in der Diskussion über die Wiederaufnahme des Kalibergwerks Siegfried Giesen: Die Bürgerbeteiligung wird noch einmal wiederholt. Eigentlich sollte die Verwaltung dem Kreisumweltausschuss gegenüber Stellung zu den Umweltauflagen beziehen. Allein von der Fraktion der Grünen gab es einen Fragenkatalog mit mehr als 30 Punkten. Und das war nur eines der Aufgabenpakete für das Team von Umweltdezernent Helfried Basse, das derzeit wegen des Planfeststellungsverfahrens Überstunden leistet. Doch statt einer Aussprache gab es nur eine Vertagung des Themas. Basse wartete mit der Überraschung, bis der Tagesordnungspunkt an der Reihe war und verkündete dann: „Da es erneut weitere Gutachten zu den strittigen Punkten gibt, wird es auch eine weitere Auslegung der Unterlagen geben.“

Damit erübrigten sich zunächst sowohl die eingereichten Fragen der Fraktionen, als auch die Fragen, die aus der Zuschauerriege noch zu erwarten waren. Nur eine Frage stellte sich den Ausschussmitgliedern und Zuhörern nun: Wann ist mit der Auslegung der neuen Gutachten und Unterlagen zu rechnen? Da hielt sich Basse bedeckt: „Frühestens Ende 2016, wenn nicht sogar später.“ Eine Ankündigung, die noch eine weitere Botschaft bedeutet: Dieser Kreistag wird sich nicht mehr mit einer Entscheidung beschäftigen können. Im September sind Kommunalwahlen. Dann werden die Karten neu gemischt. Und es wird spannend werden, wie und ob das Thema Siegfried Giesen nun in den betroffenen Gemeinden den Wahlkampf bestimmen wird.